



Musica Serena

Orchesterverein Wetzikon



News

Herbst 2025



Herbstkonzerte 2025: Herzlich willkommen!

Liebes Konzertpublikum

Ich begrüsse Sie ganz herzlich zu unserem Konzertabend. Vivaldi, Vanhal und Sir Karl Jenkins heissen die Komponisten!

Concerto grosso ist die Form des Werkes von Jenkins.

Im Grunde ist das Concerto grosso eine Art musikalische Konversation zwischen einer kleinen Gruppe von Solisten und einem grösseren Orchester, die typisch für die Barockzeit ist.

Antonio Vivaldi scheint der absolute Favorit der Musica Serena zu sein: wir haben bereits 12 Mal Werke von ihm aufgeführt.

Johann Baptist Vanhal: er gilt als einer der ersten Komponisten, die sich ausschliesslich durch den Erlös ihrer Werke und ihrer Unterrichtstätigkeiten ernähren konnten.

Sir Karl Jenkins: Palladio ist ein Concerto grosso in drei Sätzen für Streichorchester und wurde 1996 veröffentlicht. Der Titel bezieht sich auf den Architekten Andrea Palladio (1508-1580). Ein Ausschnitt aus dem 1. Satz wurde 1993 für einen Werbespot für Diamanten verwendet.

Musica Serena News – Herbst 2025

Programmheft zu den Konzerten
vom 27. und 28. September 2025

Kontakt

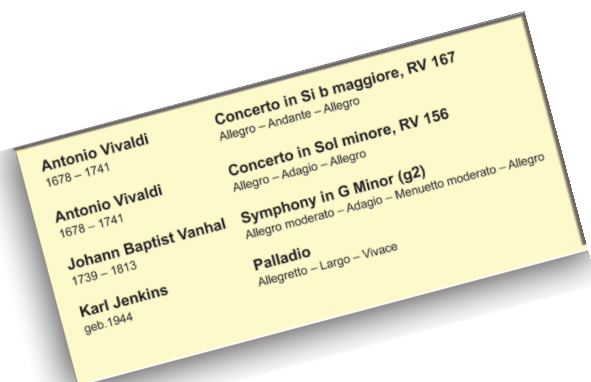
Präsidentin:
Helen Dellsperger
Tel. 044 930 6072

Internet: www.musicaserena.ch
E-Mail: info@musicaserena.ch

Habe ich Sie «gwundrig» gemacht?
Dann lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie den heutigen Abend mit herrlicher Musik. Viel Vergnügen!

Liebe Grüsse
Helen Dellsperger, Präsidentin

UNSERE KONZERTE



Unsere beiden Herbstkonzerte, unter der Leitung von Ilona Voulgari, hören Sie am Samstag, 27. September 2025, 20:00 Uhr in der Alten Turnhalle Wetzikon, Schulhaus Lendenbach, und am Sonntag, 28. September 2025, 17:15 Uhr in der Schlosskirche Grüningen.

Am 11. und 12. April 2026 werden die beiden Frühlingskonzerte stattfinden.

WIR STELLEN VOR

Im Gespräch mit Antonio Vivaldi

Meine Reise führt mich ins Venedig von 1740, wo mich Antonio Lucio Vivaldi zum (fiktiven) Gespräch erwartet.

Auf Vivaldis Wunsch treffen wir uns im Ospedale della Pietà, einem Waisenhaus für Mädchen



Antonio Vivaldi: Salve Signora. Grazie per la sua visita a Venezia. Sono Antonio. (Nimmt meine Hand zum Kuss entgegen.)

Marianne Portmann: Salve Signor Vivaldi. Io sono Marianne.

M: Ihr Vater Giovanni Battista war ein stadtbekannter Violinist und spielte am Markusdom. Ist er es gewesen, der Sie in die Welt der Musik geführt hat?

A: Ich erhielt von meinem Vater schon als kleines Kind Geigenunterricht, er war mein wichtigster Lehrer. Ab und an durfte ich ihn sogar im Orchester vertreten. Im Gegensatz zu meinen Geschwistern erlernte ich keinen handwerklichen Beruf, sondern konnte mich von Beginn weg der Musik widmen.

M: Dann sind Sie schon früh in Vaters Fussstapfen getreten?

A: Mitnichten! Ich wurde Priester ...

M: Wie kommt ein musikbegabter Teenager dazu, in ein Kloster zu treten, um Geistlicher zu werden?

A: Vielleicht auf Wunsch meiner Eltern? Mit dem Ziel des hohen Ansehens, das Geistliche genossen? Auf jeden Fall erhielt ich als 15-Jähriger die Tonsur, was aber nicht hiess, dass ich mich für den Priesterstand entscheiden musste.

M: Wann fiel dieser?

A: Dazu entschieden habe ich mich, als ich die höhere Weihe zum Subdiakon erhielt. 1703 empfing ich die Priesterweihe und wurde Kaplan an der Kirche Santa Maria della Pietà. Eineinhalb Jahre lang las ich dort Messen.

M: Hatte die Musik neben den priesterlichen Aufgaben noch Platz?

A: Es ist des öfteren vorgekommen, dass ich mitten im Gottesdienst den Altar verliess und im Nebenraum der Kirche verschwand. Ich habe dort die Melodien aufgeschrieben, die mir während der Messe eingefallen waren und die ich nicht wieder vergessen wollte.

M: Was geschah nach diesen eineinhalb Jahren an der Kirche Santa Maria della Pietà?

A: Schluss mit dem Priesteramt. Ich hatte eine kurze Karriere! Wissen Sie, ich liebe die Musik mehr als die Kirche. Wegen meiner roten Haare wurde ich übrigens „Il Prete Rosso“ (der rote Priester) genannt.

M: Sie bezeichnen sich selbst als experimentierfreudig.

A: Das bin ich in der Tat! Ich experimentiere gerne mit verschiedenen Instrumentierungen und Klangeffekten. Nicht nur mit den klassischen Streich- und Blas-

instrumenten, auch mit Laute, Mandoline, Salterio (einem italienischen Schlaginstrument). Ich bin ein neugieriger Mensch.

M: Auf Ihren Wunsch treffen wir uns im Ospedale della Pietà. Weshalb gerade hier?

A: Der Kirche Santa Maria della Pietà war ein Waisenhaus für Mädchen angegliedert, eben das Ospedale della Pietà. Ich arbeitete hier als Violinlehrer, genau genommen als Maestro di concerti. Aber nicht nur! Wenn Sie meine Gehaltsabrechnung durchkämmen, sehen Sie, dass ich auch Violoncello und die Viola all'inglese (Viola da gamba) gelehrt habe. Zudem komponierte ich und betreute als musikalischer Leiter das Orchester des Ospedale. Ich betrachtete es als meine Aufgabe, mein Talent an die Kinder weiterzugeben.

M: Das klingt nach einer erfüllenden Zeit.

A: Es waren zwölf glückliche Jahre, deshalb sind wir heute hier im Ospedale della Pietà.

M: Sie führten ein Orchester, bestehend aus lauter Mädchen ...

A: ... und eines, das so gut spielte, dass es bald weit über Venedig hinaus bekannt war. Das hinter einem Paravent spielen musste, damit sich das Publikum auch wirklich auf die Musik konzentrierte und nicht etwa auf die hübschen jungen Damen.

M: Stammen die aufgeführten Werke aus Ihrer Feder?

A: Ich unterrichtete nicht nur, sondern komponierte zahlreiche Konzerte und Oratorien für die wöchentlichen Aufführungen. Als Maestro am Ospedale war ich dazu verpflichtet, zwei Konzerte im Monat abzulie



fern. Im Gegenzug wurde mir die Freiheit gewährt, an Opern zu arbeiten.

M: Auch damals hatten die Tage nur 24 Stunden ...

A: Ich arbeitete schnell. Für ein Concerto brauchte ich einen Tag, eine Oper schaffte ich in einer Woche.

M: Wünsche? Träume? Pläne?

A: Ich spüre, dass ein Wandel des Musikgeschmacks einsetzt. Meine Kompositionen sprechen das venezianische Publikum immer weniger an. Wir haben das Jahr 1740, Zeit für einen Wechsel. Ich werde nach Wien ziehen.

M: Weshalb gerade Wien?

A: Ich hoffe auf die Unterstützung von Karl VI, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

M: Dass sich die Sache schnell zum Guten wendet, das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Nachtrag: Kaiser Karl VI. starb im Oktober gleichen Jahres. Vivaldi, der einstmals bekannteste Musiker Europas, blieb unbeachtet und starb am 28. Juli 1741, nur gerade zehn Monate nach seiner Ankunft in Wien.

Antonio Vivaldi, neben Johann Sebastian Bach, einflussreichster Komponist des Barocks, hat ein unauslöschliches Vermächtnis in der Musikgeschichte hinterlassen. Es umfasst unter anderen über 500 Konzerte, 49 Opern, drei Oratorien und 90 Sonaten sowie viele weltliche und geistliche Werke wie Kantaten und Kirchenmusik.

Interview: Marianne Portmann-Gerber
Serena News



Am Probenwochenende, oben im Schlosspark Grüningen, unten bei der KZO in Wetzikon



MUSICA SERENA

Eine neue Aera hat begonnen!



geeigneten Bogenstrichen und vielen Wiederholungen. Sie kommt immer gut vorbereitet in die Proben und ermuntert uns zum Arbeiten, auch wenn viele von uns am Donnerstagabend etwas müde vom Alltag sind. Die Zeit verfliegt wie im Flug und schon ist wieder Pause oder Ende der Probe! Das erste Konzert mit der neuen Dirigentin haben wir mit Bravour bestanden und hoffen, dass es diesmal wieder gelingt.

Uns ist bewusst, dass wir mit Ilona Voulgari eine sehr gut ausgebildete und engagierte Dirigentin gefunden haben. Wir wissen um dieses Privileg und genießen die gemeinsamen

Stunden. Die Proben sind intensiv, aber sehr produktiv und bereichernd, und wir gehen immer mit einem guten Gefühl nach Hause.

Wir hoffen, dass Ilona Voulgari noch viele Jahre mit uns arbeiten wird.

Nach 31 Jahren mit Christoph Hildebrand hatten wir das Glück, in Ilona Voulgari eine kompetente Dirigentin als Nachfolgerin zu finden. Die Dirigentensuche gestaltete sich sehr arbeitsintensiv, aber auch interessant. Von fünf Bewerbungen verfolgten wir drei weiter, mit Gesprächen, dem Besuchen von Proben und Probedirigaten. Am Schluss durften die Serenisti abstimmen und einstimmig wurde Ilona Voulgari gewählt. Nach einer Probezeit von einem halben Jahr haben wir sie an unserer Mitgliederversammlung im April offiziell zu unserer Dirigentin gewählt. Die Probenarbeit begann im letzten Oktober und wir haben uns schnell aneinander gewöhnt. Sie bringt es fertig, uns zu Höchstleistungen zu führen, mit bildhaften Erklärungen, mit



DIE MITWIRKENDEN

Dirigentin: Ilona Voulgari

1. Violine: Elisabeth Steiner
(Konzertmeisterin)
Marianne Portmann
Kathrin Sahli
Regula Meierhofer
Julia Holzach

2. Violine: Beatrice Hartmann
Karin Aubry
Jeanne Rellstab
Claudia Richner
Bea Schönenberger
Franziska Derendinger
Madlaina Zweifel
Esther Wenger
Aglaja Gehri
Daniela Keller
Pascal Brühwiler

Viola: Regula Grunder
Marieke Ruinen
Luzia Bandi

Cello: Ruth Bachmann
Andrea Gisler
Marianne Meister
Vroni Keller

Kontrabass: Regula Schulthess

Flöte: Helen Dellsperger
Silvia Schwab
Judith Keller

Klarinette: Klaus Jäger

PROBEN

Weitere Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich willkommen.

Ort: Wetzikon, Kantonsschule
Zürcher Oberland KZO
im Singsaal

Tag: Donnerstag

Zeit: 19.20h – 21.30h

(Ausnahme: Schulferien Wetzikon)

Interessierte sind eingeladen, an einer Probe mit oder ohne Instrument teilzunehmen. Sie werden aber gebeten, sich vorgängig bei der Präsidentin zu melden.

Kontakt: Helen Dellsperger,
Präsidentin
Tel.: 044 930 60 72

oder per Mail an:
info@musicaserena.ch





Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH27 0900 0000 8524 6485 7
Musica Serena, Orchesterverein
8623 Wetzikon ZH

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH27 0900 0000 8524 6485 7
Musica Serena, Orchesterverein
8623 Wetzikon ZH

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF



Für ihre grosszügige Unterstützung bedankt sich die
„Musica Serena“ herzlich.

NEUE GÖNNER

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund



Wir Musikerinnen und Musiker der «Musica Serena» würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Gönnermitglied gewinnen könnten. Mit Ihrem Beitrag kann ein Teil der namhaften jährlichen Kosten bewältigt werden. Die «Musica Serena» steht finanziell auf eigenen Füßen und ist auf externe Unterstützung angewiesen.

Beiliegend finden Sie einen Einzahlungsschein. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Beitrag per online-Banking überweisen würden.

Herzlichen Dank, Ihre «Musica Serena»

Anmeldung als Gönner

Ich registriere mich als Gönner der «Musica Serena». Den jährlichen Gönnerbeitrag von Fr. 40.- zahle ich mit dem beiliegenden Einzahlungsschein ein und freue mich auf die folgenden Vorteile, die ich als Gönner geniessen:

- Persönliche Vorausinformation per Post oder Mail über die kommenden Konzerte
- Reservierte Sitzreihe für Gönner

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Bitte stellen Sie mir die Informationen

☐ per Mail zu.

Mail-Adresse:

☐ per Post zu.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort: Datum:

Unterschrift:.....

Bitte einsenden an:

Helen Dellsperger Wallenbachstr. 13, 8623 Wetzikon

NEUE SPONSOREN

Wie die meisten Kulturbetriebe sind auch wir auf externe finanzielle Hilfe angewiesen.



Privatpersonen, Firmen, Behörden, Institutionen, die uns mit einem Betrag von mindestens Fr. 100.– / Jahr unterstützen, erwähnen wir auf Wunsch gerne auf unserer Sponsorenliste, die zusammen mit dem Programm jeweils an unseren (üblicherweise) 4 Konzerten pro Jahr aufliegt, aber auch auf unserer Webseite publiziert ist.

Beiliegend finden Sie einen Einzahlungsschein. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Beitrag per online-Banking überweisen würden.

Herzlichen Dank, Ihre «Musica Serena»

Anmeldung als Sponsor

Name/ Firma:

Strasse:

PLZ: Ort:

Kontaktperson: Tel.:

Betrag:

☐ Wir sind gerne auf der Sponsorenliste vertreten

☐ Wir wollen nicht erwähnt werden (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort:

Datum:

Unterschrift:.....

**Wir danken unseren SPONSOREN für die
wertvolle Unterstützung:**

Stadt Wetzikon
Blueme Corona, M. Bracher Wetzikon
Geigenbau, Martin Keller Wetzikon
Fibek Treuhand, Peter M. Klaesi Fischenthal
Gemeinde Grüningen

Kultur
wetzikon 



FIBEK Treuhand Fischenthal



AUSBLICK
Frühlingskonzerte 2026



Musica Serena
Orchesterverein Wetzikon

Samstag, 11. April 2026
Schlosskirche Grüningen

Sonntag, 12. April 2026
Alte Turnhalle Wetzikon

